

Ergebnisprotokoll

über die 406. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 24. Februar 2021.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 14:50 Uhr

Tagungsort: Videokonferenz

Protokoll: Fr. Althaus

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Burckhart gratuliert den Mitgliedern des Senats zu ihrer Wahl und dankt ihnen für ihre Bereitschaft im Senat mitzuwirken.

Sodann gibt der Rektor einen Ausblick über wichtige Gegenstandsbereiche der kommenden zwei Jahre:

Bereits im nächsten Jahr stehe das Thema *50 Jahre Universität Siegen* an, in welches der Senat eingebunden werden solle.

Zudem berichtet er, dass das Rektorat ein Strategiepapier erstellt habe, welches dem Senat kommenden Montag zugehen und in den nächsten Sitzungen zur Partizipation aufgerufen werde.

Ein weiteres großes Thema sei die *Vorbereitung der Exzellenzstrategie* von Bund und Länder.

Des Weiteren spricht der Rektor seine Anerkennung in Bezug auf den Umgang mit der *Corona Pandemie* aus. Die Selbstdisziplin der Mitglieder der Universität Siegen habe dazu geführt, dass in einem Jahr Corona keine einzige Infektionskette von der Universität ausgegangen sei. Das Rektorat habe stets versucht unter zwei Handlungsmaximen zu Arbeiten: Angemessenheit und Verlässlichkeit. Das kommende Semester werde, wie bereits kommuniziert, ein Hybridsemester werden. Er möchte gemeinsam mit den Experten unter Einbeziehung des Senats ein langfristiges Regime bis zum Ende des Sommersemesters festlegen; die Entwicklungen des Bund-Länder-Gipfels am 3. März 2021 sollen hierzu noch abgewartet werden. Der Rektor bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Am 17. März 2021 solle erneut eine digitale Info-Veranstaltung für die Hochschulöffentlichkeit stattfinden; Fragen an die Hochschulleitung könnten ab dem 3. März vorab per Mail zugesandt oder live gestellt werden.

Vor Einstieg in die Tagesordnung schlägt der Rektor vor, den nichtöffentlichen Teil der Sitzung entfallen zu lassen.

Nach Ende der Sitzung bestehe für den Senat die Möglichkeit eines informellen Austausches unter Moderation von Herrn Habscheid; das Rektorat und die Öffentlichkeit werde dazu den Videokonferenzraum verlassen.

Der Senat ist mit dem Entfall des nichtöffentlichen Teils einverstanden.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

TOP 2 – Bericht aus dem Hochschulrat

TOP 3 – Bericht aus dem AStA

TOP 4 – Vorbereitung der Wahlen der Kommissionen

TOP 5 – Verschiedenes

TOP 1 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Frau Vogel

Frau Vogel teilt eine Korrektur bezüglich der Vorstellung des Projekts ATHENA mit. Die Vorstellung durch Herrn Professor Roth werde am 21. April 2021 im Senat erfolgen.

Bericht von Herr Mannel

Herr Herchenröder bezieht sich auf den 2. Berichtspunkt von Herrn Mannel und fragt nach, ob er auf die Zukunft des House of Young Talents näher eingehen könne. Herr Mannel erläutert das Verfahren der stattgefundenen Evaluierung und sagt zu, dem Senat über die Ergebnisse nach Auswertung zu berichten.

Sodann erläutert Herr Mannel auf Nachfrage Näheres zum Verfahren und zum Sachstand hinsichtlich des internen Wettbewerbs der Nachwuchsforscherinnengruppe. Über die nach Ausschreibung eingegangenen Bewerbungen habe ein Gremium bestehend aus Mitgliedern der Forschungskommission und der Gleichstellungskommission beraten. Aus Befangenheitsgründen habe Herr Mannel den Prozess verlassen müssen. Frau Heinrich erläutert ergänzend die Details des Auswahlverfahrens sowie die Kriterien. Herr Mannel teilt mit, dass auf Platz 1 Frau Dr. Rusa Mandal, tätig im Bereich der Elementarteilchenphysik, gereiht worden ist, welche das Angebot angenommen habe.

Bericht von Frau Nonnenmacher

Frau Nonnenmacher berichtet ergänzend über eine Förderlinie des Bundes mit dem Titel „Hochschullehrer durch Digitalisierung stärken“, an der sich die Universität Siegen mit dem Maximum von zwei Anträgen beteiligen könne. Zum einen handele es sich um einen Einzelantrag, der sich mit der qualitativen Weiterentwicklung von Lehr- und Prüfungsformaten befasse. Bei dem zweiten Antrag handele es sich um einen Verbundantrag mit der Universität Bonn, welcher sich mit dem Themenschwerpunkt „Digitales Lernen und digitale Zusammenarbeiten im Rahmen der Praxisphasen von zwei Lehrrichtungen“ (Lehramt + Medizin) befasse.

Frau Nonnenmacher bietet an, in einer der kommenden Sitzungen, spätestens nach der Bewilligung, näheres zu berichten.

Bericht des Rektors

Der Rektor berichtet ergänzend, dass die Universität Siegen in die Universitätsallianz 11+ aufgenommen worden sei. Es handelt sich um einen Verbund mittelgroßer, forschungsstarker Universitäten. Der Rektor sagt zu, die Pressemitteilung den Mitgliedern des Senats zukommen zu lassen.

TOP 2 – Bericht aus dem Hochschulrat

Die nächste Sitzung findet am 8. März 2021 statt.

TOP 3 – Bericht aus dem AStA

Frau Kasüske berichtet, dass es auch seitens der Studierendenschaft schon Vorbereitungen bezüglich des Ereignisses 50 Jahre Universität Siegen gebe.

Des Weiteren habe der AStA sich an der Einrichtung eines weiteren Nothilfefonds für Studierende beteiligt.

Zwischen der Stadt Siegen, der Universität Siegen, dem International Student Affairs Büro und dem AStA habe ein Treffen bezüglich der Situation der internationalen Studierenden, die teilweise mit besonderer Härte von der AusländerInnenbehörde behandelt worden wären, stattgefunden.

Letzte Woche Mittwoch habe die Auszählung der Wahl des Studierendenparlaments stattgefunden, die Ergebnisse seien auf der Homepage des AStAs veröffentlicht.

TOP 4 – Vorbereitung der Wahlen der Kommissionen

Frau Op den Camp berichtet einleitend, dass der Senat in seinen Aufgaben durch die fünf Ständigen Kommissionen unterstützt werde, welche die verschiedenen Ressorts der fünf Prorektorate abbilden (Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, Kommission für Bildung, Kommission für Internationales und Lebenslanges Lernen, Kommission für Ressourcen und Governance, Kommission für Digitales und Regionales). Sodann erläutert sie Einzelheiten zur Wahl und deren Vorbereitung.

Da in einer der nächsten Sitzungen die Wahlen vorgenommen und hierfür zeitnah Vorschläge eingeholt werden sollen, bittet Frau Op den Camp die Mitglieder des Senats, sich bereits Gedanken zu machen, ob ein besonderes Interesse für einzelne Thematiken der Kommissionen bestehe. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden von der jeweiligen Mitgliedergruppe vorgeschlagen. Bei den Vorschlägen sei noch die geschlechtsparitätische Besetzung zu beachten.

Als weitere Kommission sei die Kommission für Diversity Policies zu wählen. Die Wahlvorschläge werden von einer Vorbereitungsgruppe unterbreitet. Diesbezügliche Vorbereitungshandlungen seien bereits eingeleitet worden.

Herr Habscheid bittet darum, bei der Aufforderung, Vorschläge einzureichen, auch eine Aufgabenbeschreibung der jeweiligen Kommissionen zur Verfügung zu stellen. Zudem schlägt er aufgrund der häufig bestehenden Schwierigkeit, auf Anhieb genügend Wahlvorschläge zusammenzubekommen, dass zwar Wahlvorschläge bis zur nächsten Sitzung erbeten werden sollen, aber in der kommenden Sitzung lediglich ein Sachstandsbericht über die eingereichten Wahlvorschläge erfolgen solle. Sofern nicht ausreichend Wahlvorschläge eingegangen seien, könnten sodann nach der Sitzung gezielt noch fehlenden Kandidaturvorschläge eingeholt werden. Dieser Vorschlag findet allgemein Zustimmung.

Herr Beutler bittet darum, dass den studentischen Senatorinnen und Senatoren frühzeitig die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten aus der Statusgruppe der Studierenden mitgeteilt werde, um die Personen vor der Wahl kennenzulernen.

TOP 5 – Verschiedenes

Frau Op den Camp weist auf die Wahlen der Vertretung der Belange Studentischer Hilfskräfte hin, deren Amtszeit bald ende und erläutert das Wahlprozedere. Nach der neuen Grundordnung werden die fünf Vertreterinnen und Vertreter (jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter pro Fakultät)

durch die studentischen Senatorinnen und Senatoren auf der Grundlage eines Vorschlags aus der Studierendenschaft gewählt. Die Wahl werde durch eine Vorbereitungsgruppe vorbereitet, welche aus bis zu sechs Mitgliedern, die dem Kreis der studentischen Hilfskräfte oder WHBs angehören, bestehe. Die Vorbereitungsgruppe werde ebenfalls von den studentischen Senatorinnen und Senatoren gewählt. Sie regt an, dass der Senat sich hierüber im Anschluss an die Sitzung austauschen könne.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Maike Althaus

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Beutler, Andreas
Durissini, Marco
Engel, Universitätsprof. Dr.-Ing. Bernd
Fröhlich, Anke
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan
Herchenröder, Universitätsprof. Martin
Kaerlein, Dr. Timo
Kasüske, Franziska
Käthner, Manon
Krebs, Universitätsprof. Dr. Peter
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Nickel, Universitätsprof. Dr. Gregor
Offerdinger, Karin
Papke, Dr. Birgit
Peters, Ann-Kathrin
Pielsticker, Dr. Felicitas
Schramm, Maike
Sinnathurai, Sasmitha
Spieß, Volker
Strina, Universitätsprof. Dr. Giuseppe
Wagner, Dr. Ute
Wienkamp, Thomas
Zaiane, Annette

Nichtstimmrecht:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Nonnenmacher, Universitätsprof. 'in Alexandra
Stein, Universitätsprof. Dr. Volker
Vogel, Universitätsprof. 'in Dr. Petra
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker
Fleck, Universitätsprof. Dr. Ivor
Strünck, Universitätsprof. Dr. Christoph
Asendorf, Sebastian
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Goldschmidt, Universitätsprof. Dr. Niels
Heinrich, Dr. Elisabeth
Johannsen, Dr. Jochen
Personalrat der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung
Personalrat wiss. Personal
Ragaller, Alexandra
Schönauer, Sandra
Weber-Menges, Dr. Sonja

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Althaus, Maike
Zeppenfeld, André

Lauke, Dr. Stephanie Sarah
Gail, Dr. Michael
Körver, Dr. Iris
Faller, Sven